

Be equipped for tomorrow's materials.

Zwischenmitteilung zum 31. März 2023



PVA TePla bleibt auf
Wachstumskurs

Umsatz steigt auf
EUR **58,5 Mio.** (+ 75,8 %)

Bruttomarge bei
28,6 % (- 1,8 pp)

Auftragsbestand wächst auf
EUR **327,2 Mio.** (+ 5,2 %)

EBIT-Marge von **9,4 %** (+ 2,5 pp)

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre der PVA TePla, verehrte Geschäftspartner,

die PVA TePla-Gruppe bleibt auch im ersten Quartal 2023 auf Wachstumskurs und führt damit den Erfolg der vergangenen Geschäftsjahre fort. Umsatz und Ertrag sind im Jahresvergleich spürbar gestiegen und auch Auftragseingang und -bestand lagen erneut auf hohem Niveau. Unsere Basis für diesen Erfolg sind unsere erstklassigen Produkte, unser Selbstverständnis als Technologie- und Entwicklungspartner für unsere Kunden sowie das hohe Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ein Blick auf die Zahlen verdeutlicht unseren erfolgreichen Jahresstart: Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wuchsen die Erlöse im ersten Quartal um 75,8 % auf EUR 58,5 Mio., (Q1 2022: EUR 33,3 Mio.), die EBITDA-Marge lag bei 12,3 % (Q1 2022: 10,2 %). Unsere Auftragsbücher waren zum 31. März 2023 weiterhin gut gefüllt und lagen mit insgesamt EUR 327,2 Mio. (+ 5,2 % über dem Vorjahresstichtag) erneut auf hohem Niveau.

Wenngleich die weltwirtschaftliche Entwicklung weiterhin vor zahlreichen Herausforderungen steht, bleiben unsere Wachstumstreiber intakt. Megatrends wie die Digitalisierung, der Umbau der Energieversorgung hin zu erneuerbaren Energien und die Mobilitätswende liefern der Halbleiterindustrie und uns als einem wesentlichen Glied in der Kette nachhaltige Impulse.

Die Prognose für das laufende Geschäftsjahr bleibt daher unverändert optimistisch: Wir erwarten einen deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse auf EUR 240 bis 260 Mio. und ein operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) zwischen EUR 36 und 40 Mio.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen Kolleginnen und Kollegen bedanken, die mit ihrem Engagement und ihrer Expertise zu der positiven Unternehmensentwicklung beigetragen haben. Unser Dank gilt auch Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, für das entgegengebrachte Vertrauen und natürlich unseren Kunden und Lieferanten. Wir freuen uns darauf, die gute Zusammenarbeit fortzusetzen.

Wettenberg, 4. Mai 2023

Manfred Bender
Vorsitzender des Vorstands

Oliver Höfer
Vorstand Produktion

Jalin Ketter
Vorstand Finanzen

Dr. Andreas Mühe
Vorstand Technologie

Kennzahlen im Überblick

in TEUR	1.1. – 31.3.2023	1.1. – 31.3.2022
Umsatzerlöse	58.472	33.254
Semiconductor Systems	41.955	25.073
Industrial Systems	16.517	8.181
Bruttoergebnis	16.707	10.106
in % vom Umsatz	28,6	30,4
F&E-Kosten	2.135	1.537
EBITDA	7.197	3.397
in % vom Umsatz	12,3	10,2
Betriebsergebnis (EBIT)	5.495	2.282
in % vom Umsatz	9,4	6,9
Ergebnis nach Steuern	3.848	1.491
in % vom Umsatz	6,6	4,5
Bilanzsumme	289.132	290.331*
Eigenkapital	107.769	104.096*
Eigenkapitalquote in %	37,3	35,9
Mitarbeiter per 31.3.	697	581
Auftragseingang	61.738	61.428
Book-to-Bill-Ratio	1,06	1,85
Auftragsbestand	327.203	311.109
Cash-Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	10.111	3.459
Nettofinanzposition	28.971	16.354*

* Zum Stichtag 31. Dezember

Zwischenmitteilung der PVA TePla AG zum 31. März 2023

Gesamtaussage des Vorstands

Nach einem erfolgreichen zweiten Halbjahr 2022 setzt PVA TePla den starken Wachstumskurs auch im ersten Quartal 2023 fort. Umsatz und Ergebnis sind deutlich gestiegen, auch Auftragseingang und Auftragsbestand konnten – ausgehend von einem bereits hohen Niveau – gegenüber dem Vergleichszeitraum gesteigert werden.

Unser diversifiziertes Geschäftsmodell hat sich als erfolgreich erwiesen, da wir unsere Abhängigkeit von einzelnen Branchen reduziert haben. Wir haben auch geeignete Maßnahmen ergriffen, um den Herausforderungen des Ukraine-Konflikts, der Energiekrise und der Inflation zu begegnen. Wir werden die Entwicklungen auf unseren Beschaffungs- und Produktionsmärkten genau beobachten und weiterhin flexibel managen.

Organisationsstruktur

Gegenüber dem vorangegangenen Finanzbericht vom 31. Dezember 2022 haben sich keine Änderungen in der Struktur oder im Konsolidierungskreis des Konzerns ergeben.

Vorbemerkung zur Berichterstattung

Die vorliegende Zwischenmitteilung wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), die vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht und von der EU verabschiedet wurden, aufgestellt. Alle Angaben beziehen sich auf den PVA TePla-Konzern (nachfolgend auch PVA-TePla-Gruppe genannt) mit seinen konsolidierten Tochtergesellschaften. Margen und Quoten beziehen sich – sofern im Text nicht anders angegeben – auf den Umsatz. Die Zwischenmitteilung wurde weder einer Prüfung im Sinne des § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Umsatz- und Ertragslage

Geschäftsverlauf Konzern

In den ersten drei Monaten 2023 erzielte die PVA TePla-Gruppe einen Umsatzanstieg um 75,8 % auf EUR 58,5 Mio. nach EUR 33,3 Mio. im gleichen Zeitraum 2022. Davon entfielen 72 % (VJ: 75 %) auf das Segment **Semiconductor Systems** und 28 % (VJ: 25 %) auf das Segment **Industrial Systems**.

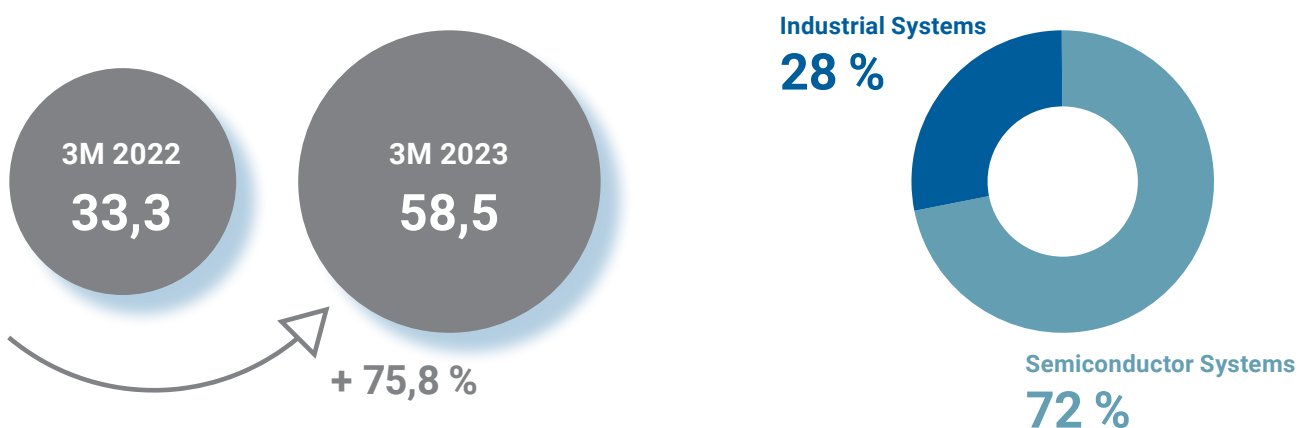
Die Bruttomarge lag in den ersten drei Monaten 2023 mit 28,6 % leicht unter dem hohen Niveau des Vorjahres in Höhe von 30,4 %. Hintergrund des Rückgangs um 1,8 Prozentpunkte sind neben einem veränderten Produktmix auch gestiegene Material- und Fertigungskosten.

Das Unternehmen verzeichnet im ersten Quartal 2023 einen Anstieg der Vertriebskosten um 29 % auf EUR 5,5 Mio. im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum 2022 mit EUR 4,3 Mio. Dies ist auf den erfolgreichen Ausbau der Vertriebsstrukturen und das starke Umsatzwachstum zurückzuführen, das den Erfolg dieser Maßnahmen bestätigt.

Verwaltungskosten stiegen absolut um EUR 1,6 Mio. auf EUR 4,2 Mio. Im Verhältnis zu den Umsatzerlösen sank die Quote allerdings von 7,8 % auf 7,1 %.

Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen mit EUR 2,1 Mio. um 38,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Aufgrund des wesentlich höheren Umsatzvolumens sank die Quote von 4,6 % auf 3,7 %.

Konzernumsatz (1.1. – 31.3. in EUR Mio.)



Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um EUR 0,3 Mio. auf EUR 0,9 Mio. Hintergrund des Anstiegs waren Währungskursverluste, insbesondere aus getätigten Währungssicherungsgeschäften für längerfristige auf US-Dollar lautende Kundenverträge. Demgegenüber stehen Erträge aus Währungskursgeschäften, die in den sonstigen betrieblichen Erträgen von EUR 1,4 Mio. (VJ: EUR 1,2 Mio.) erfasst sind.

Insgesamt ergibt sich für den Berichtszeitraum ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von EUR 7,2 Mio. nach EUR 3,4 Mio. im ersten Quartal 2022. Im Verhältnis zum Umsatz ergibt sich eine Marge von 12,3 % gegenüber 10,2 % im Vorjahr. Nach Berücksichtigung von Abschreibungen verbleibt ein Betriebsergebnis (EBIT) von EUR 5,5 Mio. gegenüber EUR 2,3 Mio. im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer Marge von 9,4 % nach 6,9 % in den ersten drei Monaten 2022. Nach Abzug von Steueraufwendungen lag das Periodenergebnis bei EUR 3,8 Mio. nach EUR 1,5 Mio. in Q1 2022.

Entwicklung in den Segmenten

Umsatz nach Geschäftsbereichen in TEUR	Quartal 1 2023	Quartal 1 2022	Veränderung in %
Semiconductor Systems	41.955	25.073	67,3
Industrial Systems	16.517	8.181	101,9
Umsatz gesamt	58.472	33.254	75,8

Der Umsatz im Segment **Semiconductor Systems** betrug in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres EUR 42,0 Mio., ein Plus von mehr als 67 % gegenüber den Erlösen des Segments in Höhe von EUR 25,1 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der Umsatzanstieg wurde erneut getragen von einer anhaltend hohen Nachfrage nach Metrologiesystemen sowie der Lieferung von Kristallzuchtanlagen für die Halbleiter-Waferindustrie. Das Betriebsergebnis des Segments lag bei EUR 6,0 Mio. gegenüber EUR 1,6 Mio. im Vorjahr.

Mit einem Wachstum von 101,9 % verzeichnete der Geschäftsbereich **Industrial Systems** einen deutlichen Umsatzanstieg auf EUR 16,5 Mio. nach EUR 8,2 Mio. in den ersten drei Monaten 2022. Wesentlicher Treiber des Geschäftsbereichs waren Hochtemperatur-Wärmebehandlungsanlagen. Das Betriebsergebnis des Segments lag bei EUR 1,0 Mio. gegenüber EUR 0,6 Mio. im Vorjahr.

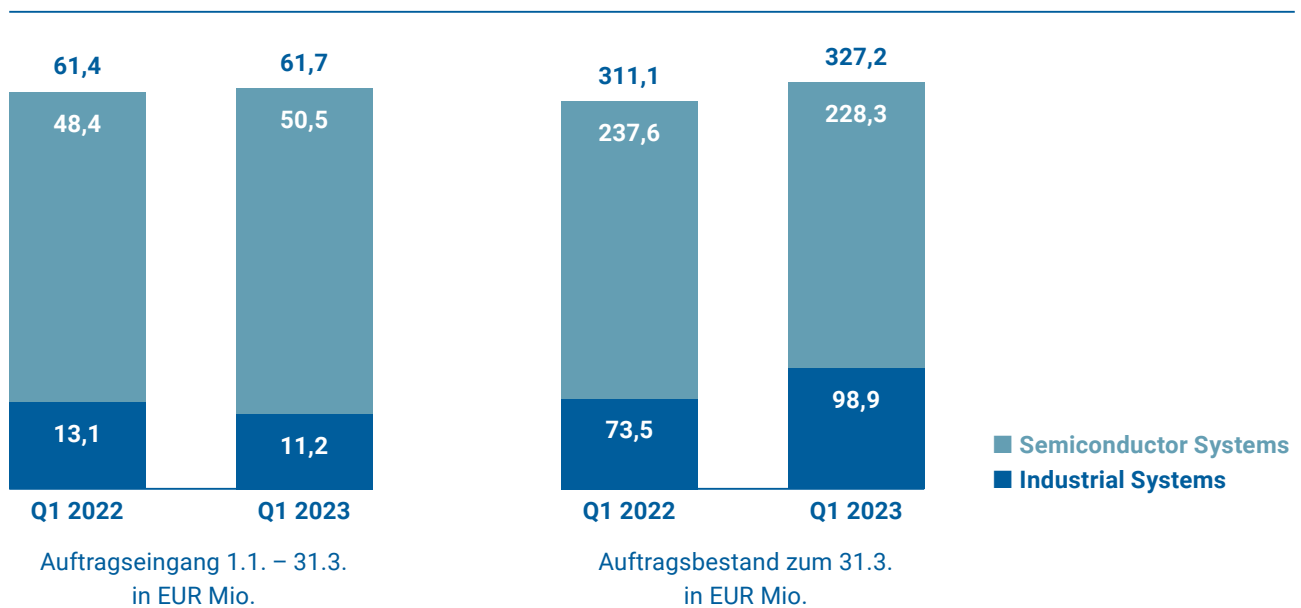
Auftragslage

Der Auftragsbestand der PVA TePla-Gruppe stieg von EUR 311,1 Mio. zum Vorjahresstichtag auf EUR 327,2 Mio. zum Bilanzstichtag. Dies reflektiert die stabile Nachfrage und hohe Visibilität des Geschäfts. Davon entfielen EUR 228,3 Mio. auf den Geschäftsbereich **Semiconductor Systems** (VJ: EUR 237,6 Mio.) und EUR 98,9 Mio. auf den Geschäftsbereich **Industrial Systems** (VJ: EUR 73,5 Mio.).

Die Auftragseingänge lagen mit EUR 61,7 Mio. leicht über dem Vorjahresniveau von EUR 61,4 Mio. Die Book-to-Bill-Ratio von 1,06 indiziert wie auch der Auftragsbestand weiterhin eine gute Auftragslage.

Im Geschäftsbereich **Semiconductor Systems** lag der Auftragseingang bei EUR 50,5 Mio. (VJ: EUR 48,4 Mio.). Hierin sind im Wesentlichen Aufträge der Halbleiterindustrie für Kristallzucht- und Metrologiesysteme enthalten.

Der Auftragseingang im Geschäftsbereich **Industrial Systems** erreichte EUR 11,2 Mio. (VJ: EUR 13,1 Mio.). Die Aufträge betreffen unter anderem Technologien, welche in der Medizintechnik und der optischen Industrie Verwendung finden.



Vermögenslage

Die Bilanzsumme sank gegenüber dem 31. Dezember 2022 leicht um rund 0,5 % auf EUR 289,1 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 290,3 Mio. EUR).

Kurzfristige Vermögenswerte sanken leicht von EUR 217,6 Mio. auf EUR 216,2 Mio. Innerhalb des kurzfristigen Vermögens stiegen vor allem die Vorräte deutlich an, von EUR 75,0 Mio. auf EUR 88,0 Mio. – zum einen bedingt durch das höhere Geschäftsvolumen, zum anderen aufgrund einer beschaffungsstrategischen Lagerhaltung. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sowie Vertragsvermögenswerte lagen unterhalb der Vergleichswerte, während Zahlungsmittel einen deutlichen Anstieg von EUR 27,2 Mio. auf EUR 36,9 Mio. verzeichneten.

Die Summe des langfristigen Vermögens stieg leicht von EUR 72,7 Mio. auf EUR 73,0 Mio. Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus höheren latenten Steueransprüchen.

Kurzfristige Schulden sanken deutlich um EUR 6,2 Mio. auf EUR 154,5 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 160,7 Mio.). Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen geringere Vertragsverbindlichkeiten.

Die langfristigen Schulden stiegen mit EUR 26,9 Mio. nur leicht gegenüber dem Vergleichsstichtag an (31. Dezember 2022: EUR 25,6 Mio.).

Das Eigenkapital stieg auf EUR 107,8 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 104,1 Mio.), die Eigenkapitalquote lag bei 37,3 % (31. Dezember 2022: 35,9 %).

Finanzlage

Aus der betrieblichen Tätigkeit erwirtschaftete die PVA-TePla-Gruppe in den ersten drei Monaten 2023 einen operativen Cashflow in Höhe von EUR 10,1 Mio. (Q1 2022: EUR 3,5 Mio.), welcher die Fortschritte in der Abarbeitung der Kundenaufträge wie auch den Eingang von Kundenanzahlungen spiegelt.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug EUR – 0,8 Mio. (Q1 2022: EUR – 8,7 Mio.).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf EUR – 3,2 Mio. EUR (Q1 2022: – 0,4 Mio. EUR) und betraf im Wesentlichen eine einmalige Ausschüttung aufgelaufener Gewinnvorträge bei der im November 2022 vollständig erworbenen MPA Industrie SAS an ehemalige Gesellschafter. Darüber hinaus enthielt der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit Tilgungen im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen.

Die Nettofinanzposition betrug 29,0 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 16,4 Mio. EUR). Die Betriebsmittellinie innerhalb des Konsortialkreditrahmens ist weiterhin ungenutzt.

Mitarbeiter

Zum 31. März 2023 beschäftigte der Konzern 697 Mitarbeiter (31. März 2022: 581). Der Aufbau erfolgte vor allem im Bereich der Produktion.

Wesentliche Ereignisse innerhalb des Berichtszeitraums

Wie der Aufsichtsrat der PVA TePla AG am 17. Januar 2023 mitteilte, wird der amtierende CEO Manfred Bender das Unternehmen zum 30. Juni 2023 aus persönlichen Gründen im besten Einvernehmen verlassen. Manfred Bender war 2021 zum Unternehmen gestoßen und maßgeblich an der überaus positiven Entwicklung des Unternehmens beteiligt. In seiner Sitzung vom 17. Januar 2023 hat der Aufsichtsrat beschlossen, dass CFO Jalin Ketter ab 1. Juli 2023 die Position der Sprecherin des Vorstands übernehmen wird. Jalin Ketter wechselte 2015 zur PVA TePla AG und übernahm als examinierte Wirtschaftsprüferin zunächst die Leitung des Finanzwesens. Im Juni 2020 berief sie der Aufsichtsrat in den Vorstand der Unternehmensgruppe. Als Finanzvorständin hat Jalin Ketter die erfolgreiche Weiterentwicklung des Technologieunternehmens maßgeblich mitgestaltet und die Modernisierung vorangetrieben. Sie verlängerte Ihren Vertrag bis Mitte 2028.

Prognose

Trotz konjunktureller Unsicherheiten aufgrund des Angriffs Russlands auf die Ukraine und der hohen Energiepreise, die die Inflation angetrieben haben und zu Preisvolatilität in den Bereichen Beschaffung und Transport geführt haben, bleibt PVA TePla für den weiteren Jahresverlauf optimistisch.

PVA TePla profitiert von verschiedenen Megatrends. Die gestiegene Nachfrage nach Halbleitern und Leistungselektronik in der Elektromobilität, erneuerbaren Energien und dem allgemeinen Trend zur Digitalisierung treibt die Entwicklung neuer Materialien und Technologien voran. Wir sind zuversichtlich, dass wir durch die Kombination von innovativer Technologie, unseren Fertigungskapazitäten und unserem starken Vertriebsnetzwerk das volle Marktpotenzial nutzen können.

Besonders großes Wachstumspotenzial sehen wir auch im Bereich der Qualitätsinspektion, welche nicht nur zur Reduktion des Ausschusses und der Kostenreduktion nachlaufender Prozessschritte dient, sondern auch die Optimierung und Effizienzsteigerung vorgelagerter Prozessschritte unserer Kunden ermöglicht. Ebenfalls innovative Materialien wie u. a. Siliziumkarbid, das aufgrund seiner hervorragenden Eigenschaften als Halbleitermaterial eine vielversprechende Alternative zu herkömmlich genutzten Materialien darstellt, stellen weiteres Potenzial dar. Deshalb investieren wir hier gezielt in die Forschung und Entwicklung sowie in den Ausbau unserer Fertigungskapazitäten. Die Übernahme von MPA Industrie SAS, die ein breites Prozess-Know-how für Keramik-Beschichtungen mitbringt, war ein wichtiger Schritt, um unsere Position in diesem vielversprechenden Zukunftsmarkt zu stärken.

Die Prognose für das laufende Geschäftsjahr bleibt daher unverändert: Wir erwarten einen deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse auf EUR 240 bis 260 Mio. und ein operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) zwischen EUR 36 und 40 Mio.

Konzernzwischenabschluss

Verkürzte Konzernbilanz zum 31. März 2023

in TEUR	31.3.2023	31.12.2022
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	19.943	20.497
Nutzungsrechte	2.542	2.650
Sachanlagen	33.985	33.997
Finanzielle Vermögenswerte	9.011	9.019
Latente Steueransprüche	7.485	6.581
Summe langfristige Vermögenswerte	72.966	72.743
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	88.024	74.996
Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	62.075	73.568
Vertragsvermögenswerte	27.927	40.466
Ertragsteueransprüche	1.233	1.332
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Termingelder	36.906	27.227
Summe kurzfristige Vermögenswerte	216.166	217.589
Summe Aktiva	289.132	290.331
Passiva		
Eigenkapital	107.769	104.096
Langfristige Schulden	26.898	25.558
Kurzfristige Schulden	154.465	160.678
Summe Passiva	289.132	290.331

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	1.1. – 31.3.2023	1.1. – 31.3.2022
Umsatzerlöse	58.472	33.254
Herstellkosten des Umsatzes	- 41.765	- 23.148
Bruttoergebnis vom Umsatz	16.707	10.106
Vertriebskosten	- 5.493	- 4.256
Allgemeine Verwaltungskosten	- 4.160	- 2.591
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 2.135	- 1.537
Sonstige betriebliche Erträge	1.446	1.201
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 870	- 641
Betriebsergebnis (EBIT)	5.495	2.282
Finanzergebnis	- 43	- 135
Ergebnis vor Steuern	5.452	2.147
Ertragsteuern	- 1.604	- 656
Ergebnis nach Steuern	3.848	1.491
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert)		
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	0,18	0,07
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	0,18	0,07

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	1.1. – 31.3.2023	1.1. – 31.3.2022
Cash-Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	10.111	3.459
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	- 791	- 8.664
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	- 3.157	- 403
= Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.163	- 5.605
+/- Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	- 848	- 486
+ Zahlungsmittelbestand laut Kapitalflussrechnung am Anfang der Periode	15.602	52.734
= Zahlungsmittelbestand laut Kapitalflussrechnung am Ende der Periode	20.918	46.643
+ Termingeldanlagen	15.988	5.000
= Zahlungsmittelbestand laut Konzernbilanz am Ende der Periode	36.906	51.643

Impressum

PVA TePla AG
Im Westpark 10 – 12
35435 Wettenberg
Deutschland

Telefon: +49 (0) 641 / 6 86 90-0
Fax: +49 (0) 641 / 6 86 90-800
E-Mail: info@pvatepla.com
Internet: www.pvatepla.com

Investor Relations

Dr. Gert Fisahn
Telefon: +49 (0) 641/6 86 90-400
E-Mail: gert.fisahn@pvatepla.com

Herausgeber

PVA TePla AG

Text

PVA TePla AG

Sprachen

Deutsch/Englisch

Dieser Bericht steht in deutscher und englischer Sprache im Internet unter www.pvatepla.com unter der Rubrik Investor Relations/Berichte zum Download zur Verfügung.

Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.